

Gerechte Rente

Ein erster Erfolg für die DDR-
Flüchtlinge

ZEIT NR. 33/2011

Es ist ein Etappensieg, auf den sie lange warten mussten: Der Bundestag hat über die Sammelpetition von DDR-Flüchtlingen, die um ihre Rente kämpfen, entschieden. Jetzt muss sich das Bundesministerium für Arbeit mit dem Fall befassen. Der Fall ist so kompliziert wie bizarr und betrifft Hunderttausende Übersiedler, die vor der Wende in den Westen gekommen waren. Wie in der *ZEIT* berichtet, hatte ihnen die Bundesrepublik nach ihrer Ankunft per Bescheid eine Rente in der Höhe zugesichert, als hätten sie ihr ganzes Berufsleben im Westen verbracht. Darauf hatten sie sich verlassen. Doch nach der Wende wurden sie ohne ihr Wissen rentenrechtlich wieder zu DDR-Bürgern erklärt – mit zum Teil erheblichen Einbußen. Noch mehr als dies schmerzt sie der Umgang der Behörden mit ihrer persönlichen Vergangenheit. Kaltschnäuzigkeit zumindest können sich die zuständigen Beamten künftig nicht mehr leisten. JMW